

Kunstrasenplätze für unseren TuS

I

Die Entscheidung ist gefallen:
Der TuS Hiltrup kann mit dem Bau von 2 Kunststoffrasenplätzen im Jahre 2009 beginnen.

N

„Ein historischer Augenblick für unseren Verein“, zeigt sich Norbert Reisener, Vorsitzender der Fußballabteilung sehr erfreut, „haben wir doch seit Jahren auf diesen Augenblick hingearbeitet. Glückwunsch an die Entscheidungsträger der politischen Gremien, die weitsichtig die Möglichkeit eröffnet haben, dass nicht nur der TuS, sondern auch Roxel und hoffentlich weitere Vereine einen Kunstrasen bekommen. Mit den beiden Plätzen eröffnen wir vor allem für unsere Jugend eine Generation lang [ein Kunstrasenplatz hält ca. 20 Jahre], die Möglichkeit, sich auf optimalem Gelände zu bewegen. Dank an alle, die im Hintergrund –beim TuS, beim Sportamt der Stadt Münster und beim Stadtsportbund- mitgeholfen haben, dass es zu dieser Entscheidung gekommen ist.“

F

„Jetzt krempeln wir die Ärmel hoch“, so Heinz Waßmann, Projektleiter Kunstrasen, „denn nach der Entscheidung ist vor der Detailarbeit; wenn die Worte –die TuS-Familie- keine leere Sprachhülle ist, können wir beweisen, dass wir wirklich eine Familie sind und uns gegenseitig helfen. Wir wollen im Mai 2009 mit dem Bau beginnen und zur neuen Saison fertig sein. Das bedeutet Einschränkungen des Spiel- und Trainingsbetriebes, aber auch die Verpflichtung, immer dann, wenn es möglich ist, durch Eigenleistung die Kosten zu senken.“ Wir haben leider keinen Sponsor, der uns die 130.000,00 € finanzielle Beteiligung schenkt, so dass wir eng zusammenrücken müssen, um diese Summe zu stemmen. Ich bin zuversichtlich, habe ich doch bereits im Vorfeld etliche Unterstützungszusagen erhalten.“

O

Geplanter Baubeginn: 02. Mai 2009
Einweihung: Ende August 2009

Welcher Unterschied besteht zwischen einem Kunstrasen und einem Tennenplatz?

1. Gleichmäßige Spieleigenschaft auf dem gesamten Platz
2. weitgehend witterungsunabhängige, ganzjährige Nutzung, keine Probleme bei Frost-/Tauwechselferioden und Starkregenzeiten, somit eine Minimierung von Spielausfällen, Platzsperrungen und Trainingsbeschränkungen
3. Geringe Pflegeaufwendungen
4. wesentlich höhere Nutzungsstunden je Tag / Woche / Jahr
5. hoher Aufforderungscharakter (Erschließung neuer Fußball-Nutzerkreise, zum Beispiel Frauen- und Mädchenfußball, Kinderfußball und Freizeitfußball)
6. Förderung des technischen Spiels durch hohe Ebenheit und gleichbleibende Oberflächeneigenschaften

Wie viele Stunden kann ein Kunststoffrasenplatz pro Jahr genutzt werden?

1. Naturrasen: 400 bis 800 Std. pro Jahr
2. Tennenflächen: 1.000 bis 1.500 Std. pro Jahr
3. Kunststoffrasen: 2.000 bis 2.500 Std. pro Jahr

Welche Unterhaltungs- und Pflegekosten hat ein Kunststoffrasenplatz?

Welche Unterhaltungs- und Pflegekosten hat ein Kunststoffrasenplatz?

Quelle: DFB-Empfehlungen, 2006

Berechnungsgrundlage	Naturrasen	Tenne	Kunststoffrasen
Pflegekosten: qm/Jahr	3,90€	1,80 €	1,40 €
Pflegekosten: Spielfeld/Jahr	29.757,00 €	13.734,00 €	10.682,00 €
Pflegekosten: Spielstunde	74,39 – 37,20 €	13,73 – 09,51 €	05,34 – 04,27 €